

Zeitung für den Barnim

# Offene Worte

Online  
Nr. 307

12. Mai 24  
34. Jahrg.

Die Linke

Barnim

## Showdown, der Zweite:

25. Mai, 10 Uhr, Sportanlage Panketal, Schönerlinder Str. 82:

Matthias Holz, Bernauer Stadtverordneter und Kandidat der LINKEN für den Landtag, und SG Empor Niederbarnim laden zum zweiten Mal zu einem Wettkampf ein.



**Große Hürden, kleine Hürden: Viel Spaß für Sportler:innen und Zuschauer:innen im Herbst 2022. Nun gibt es eine Neuauflage.** Foto: bc

Matthias Holz, Bernauer Stadtverordneter und Kandidat der LINKEN für den Landtag Brandenburg (auf dem Foto rechts), hatte die Leichtathlet:innen der SG Empor Niederbarnim vor 2 Jahren zu einem „lustigen Wettkampf mit ernstem Hintergrund“ herausgefordert: DIE LINKE und die Leichtathlet:innen wiesen auf die prekären Trainingsmöglichkeiten der Leichtathleten hin.

Dazu gibt es nun eine Neuauflage, denn leider ist das Thema immer noch aktuell: „Im Einzugsbereich des Vereins Wandlitz/Panketal/Bernau mit über 80.000 Einwohner:in-

nen gibt es keine 400-Meter-Leichtathletikanlage“, erklärt der Vereinsvorsitzene von Empor, Lutz Sachse.

Aber inzwischen tut sich einiges: Der Landkreis Barnim plant in Panketal ein Gymnasium mit einer Sportanlage. „Wir hoffen natürlich, dass hier eine 400-Meter-Leichtathletikanlage entsteht, die dem Schulsport genauso wie dem Vereinssport dienen kann“, erklärt Lutz Sachse. Auch für Bernau hatte Bürgermeister André Stahl (DIE LINKE) sich vor einem Jahr auf dem Landesverbandstag der Leichtathleten in Bernau für bessere Trainings-

bedingungen ausgesprochen.

„Wir haben vor 2 Jahren etwas angestoßen“, freut sich Matthias Holz. „Viele in der Öffentlichkeit haben die sehr eingeschränkten Trainingsbedingungen vor allem für Kinder und Jugendliche gesehen und haben dies nun mit im Blick.“ Denn obwohl die Sportler:innen von Empor zu den erfolgreichsten Leichtathletikvereinen in Brandenburg gehören, können sie nur auf einer 152-Meter-Rundbahn trainieren, und dürfen den Speer nicht weiter als 30 Meter werfen. „Da

muss so mancher sein Talent zügeln und kann sich erst im Wettkampf ausleben“, erläutert Matthias Holz. DIE LINKE hatte dazu bereits mehrere Anträge in der Stadtverordnetenversammlung Bernau gestellt.

Nun folgt also die Zweite Auflage des Wettkampfs: „Jetzt messen sich mehr Politiker:innen mit den Leichtathlet:innen der SG Empor Niederbarnim“, wirbt Lutz Sachse.

Antreten werden Matthias Holz (DIE LINKE) und seine Stadtverordnetenkollegen Sven Grosche (CDU), Rica König (SPD), Annette Kluth (FW) in einem Mehrkampf: 100-Me-

ter-Lauf, 100-Meter-Hürden, Weitsprung, Kugelstoßen. Alle Disziplinen müssen von allen absolviert werden, einen „Joker“ für eine Disziplin darf man aber mitbringen. „Die erreichten Werte werden nach DLV-Tabelle in Punkte umgerechnet und am Ende stehen die Sieger:innen fest. Weiblich, männlich, das Alter – alles wird berücksichtigt. Auch die Hürdenhöhen und Kugelgewichte werden angepasst“, erläutert Lutz Sachse.

„Aber das Schöne am Sport ist ja“, meint Holz, „einzeln sind wir Kontrahenten, aber wir wollen auch zeigen, wie es zusammen geht.“ Die 4 Stadtverordneten laufen dann zusammen eine 4-er Staffel. Politische Assoziationen sind erlaubt.

In der Zeit zwischen den einzelnen Disziplinen wird es Wettbewerbe der Kinder und Jugendlichen von Empor Niederbarnim geben. Essen und Getränke können vor Ort erworben werden.

Gäste und Zuschauer sind gern gesehen. Kleine Mitmachspiele liegen bereit. bc

**Wer sich mit den Videos für den ersten Showdown auf den Wettkampf einstimmen will, findet sie hier:**

<https://www.youtube.com/watch?v=d0rF3M-JX6s0>



**nächste Online-Ausgabe am 15. Mai**

Herausgeber: Virtuelle AG Offene Worte der Barnimer Linken & Kreistagsfraktion der Linken, ViSdP: Dominik Rabe.  
Kontakt: Die Linke Barnim, Heegermühler Straße 15, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-385488

E-Mail: [offeneworte@dielinke-barnim.de](mailto:offeneworte@dielinke-barnim.de)

Spendenkonto Offene Worte (Druckkosten): DIE LINKE Barnim, IBAN: DE33 1705 2000 3120 051429

Verwendungszweck: Spende OW.